



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

VSVAK-Tagung Olten

Donnerstag, 19. Juni 2008



Übersicht

- Finanzen: Stand, Ausblick, kantonale Finanzleistung
- AP 2011: 2. Paket SVV, VBB, Pachtzinsverordnung
- Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE)
- Publikation von Projekten im Amtsblatt
- Kosten der landwirtschaftlichen Gebäude
- Wanderwege
- Revision der Wegleitung Rückerstattung
- Verschiedenes



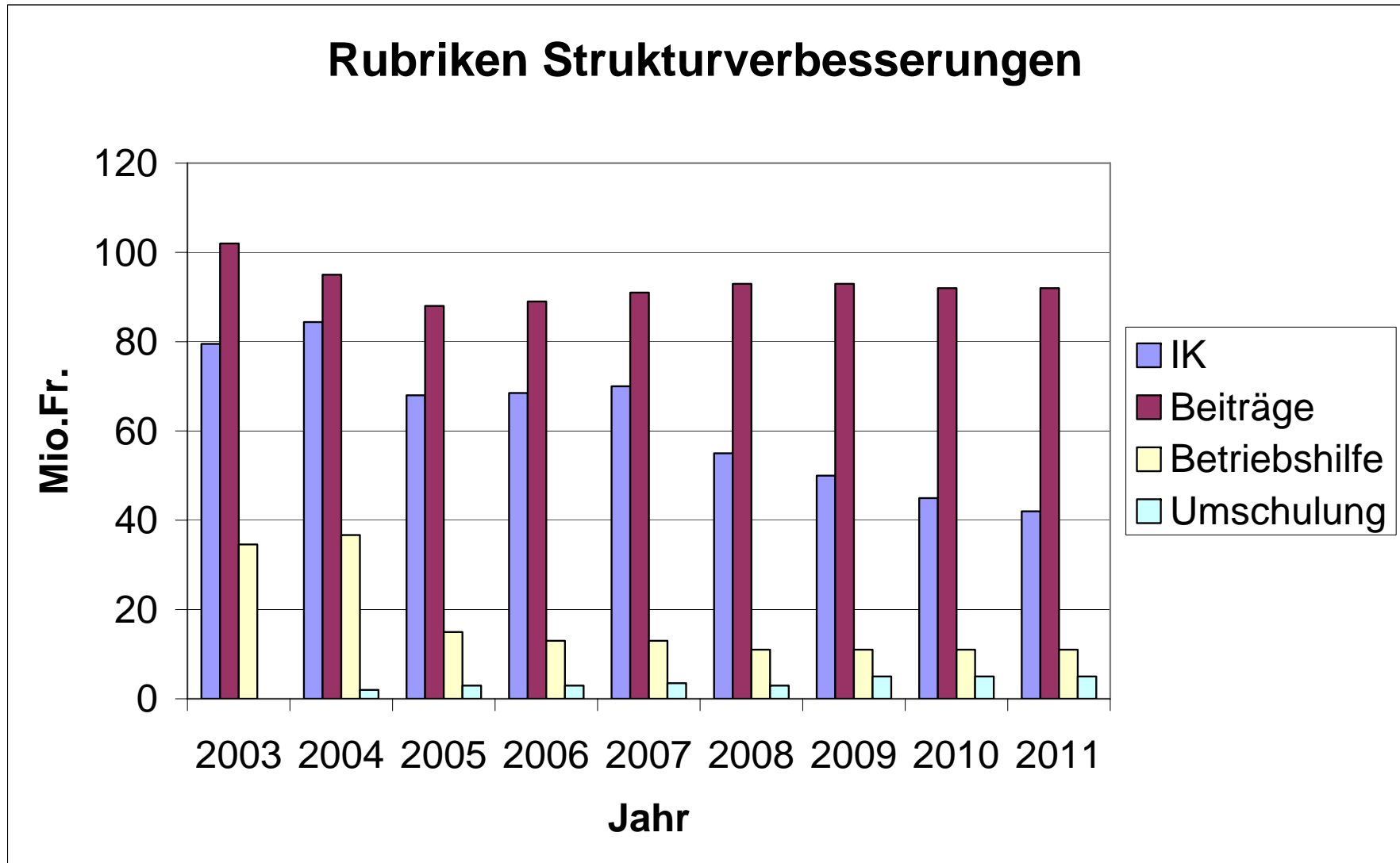
Zahlungsrahmen Grundlagenverbesserungen 2008-2011 (Planungsstand Juni 2008)

Position / Jahr in Mio Fr.	2008	2009	2010	2011	Total
Betriebshilfe ¹⁾	8	10	10	10	38
Umschulung	2	2	5	5	14
Beiträge ¹⁾	90 ⁴⁾	83	83 ³⁾	83 ³⁾	339
IK	51	47	47	47	192
Pflanzen- und Tierzucht ²⁾	38	38	38	39	153
Total					736

- 1) NFA (ab 01.01.2008): Wegfall der Finanzkraftzuschläge berücksichtigt
- 2) NFA: Finanzierung der Tierzucht durch den Bund berücksichtigt
- 3) Ab 2010 Umlagerung von 2 Mio Fr. von der Marktstützung (Exportsubventionen auf Obst) zu den Strukturverbesserungsbeiträgen
- 4) Inklusiv Kreditübertragung Unwetter 2005



Entwicklung 2003 - 2011





Finanzen 2008

Kreditstände am 17. Juni 2008

Mio Fr.	Beiträge		Investitions- kredite	Betriebshilfe- darlehen	Umschulungs- beihilfen
	zugesichert	ausbezahlt	ausbezahlt	ausbezahlt	ausbezahlt
Stand 17.06.08	30.3	16.8	12.2	0.261	0.15
Total 2008	90.0		51.0	8.0	2.02



NFA

In Kraft ab 1. Januar 2008

- Basis für Umverteilung neu 2004 / 2005, für Investitionsbeiträge 2001 – 2005
- Grundlagenverbesserungen (+):
 - Beiträge, BHD (-)
 - Tierzucht (+)
- Kreisschreiben zum Stand Fonds de roulement BHD am 1.1.2008 folgt
- Spuren sichtbar in Übersichtstabelle



Unwetter 2005 / 2007

- Kreditübertragung Art. 36 Abs. 1 FHG von Finanzkommissionen NR / SR genehmigt (Budget 2008)
- Erhöhung Jahreszusicherungskredit 2008 gleichzeitig erfolgt
- Unwetterprojekte haben Priorität
- Eingabe unbedingt bis Ende 2008
- Wichtig: Dokumentation, Sicherheitsmanagement
- Achtung: Das Unwetter-Gedächtnis ist kurz!



Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht

Änderungen – Inkraftsetzung 1. September 2008

- Harmonisierung der Berechnung der SAK-Faktoren mit den Strukturverbesserungen im Bereich Gewächshäuser und produzierender Gartenbau



Pachtzinsverordnung

Änderungen – Inkraftsetzung 1. September 2008

- Umsetzung der Gesetzesänderung (Art. 40 Abs. 2 LPG), welche eine Erhöhung des höchstzulässigen Pachtzinses für Gewerbe vorsieht



Strukturverbesserungsverordnung

Änderungen – Inkraftsetzung 1. September 2008

- Anpassungen redaktioneller Natur und von Verweisen
- Einbezug des Leistungserbringers beim Abschluss von Vereinbarungen

Projekte zur regionalen Entwicklung

Unterstützung von Vorabklärungen, Stand 31.05.2008

Eingereichte Projektskizzen 85

Unterstützung zugesichert 55

Ausrichtung der unterstützten Projektinitiativen:

- Projekte zur regionalen Entwicklung 33
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen 11
- Ökologische Vernetzung 8
- Andere 3

Vorabklärungsdossier abgeschlossen oder in Prüfung 17

Finanzielle Vorgabe (Budget):

max. 50 bewilligte Projekte pro Jahr



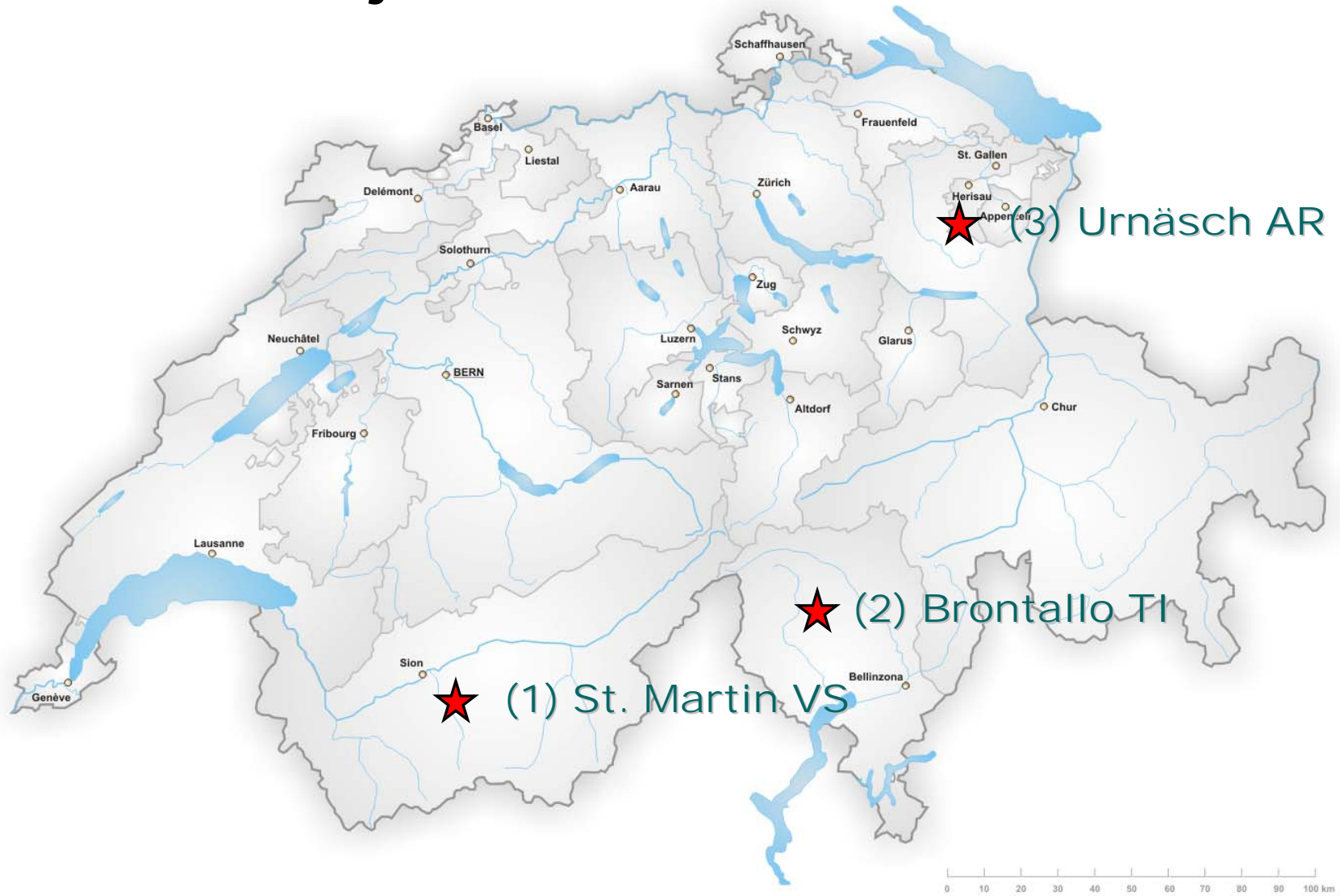
Projekte zur regionalen Entwicklung

Gründe für Ablehnung / Rückweisung / Überarbeitung von Projektskizzen mit PRE-Ausrichtung (nicht abschliessend)

- Vorstellungen fehlen, was in der Zukunft umgesetzt werden könnte.
- Absehbar keine oder kaum Wertschöpfung möglich.
- Keine Vernetzung von Aktivitäten (Einzelobjekt).
- Realisierung effizienter über ein Hochbauprojekt (z.B. Käsekeller).
- Kulturprojekt ohne Verbindung zu höherer Wertschöpfung.
- Strategiepapier statt umsetzungsorientiertes Projekt.
- Landwirtschaft hat untergeordnete Bedeutung.
- Projekt ohne jegliche Infrastrukturmassnahmen (SVV-Instrumente).



Erste Projekte





Raumplanung

Fahrplan Raumentwicklungskonzept und Aktualisierung Raumplanungsgesetz

Raumkonzept Schweiz		REG	
Mai – September 08	Koordinationsphase (Tech. und polit. Begleitgruppen, Vorbereitung Echoforen)	Herbst 2008	1. Ämterkonsultation
August – September 08	Echoforen	1. Semester 2009	Vernehmlassung
Bis Ende 08	Auswertung Echoforen	Sommer 2009	2. Ämterkonsultation
Winter 08 / 09	Anhörung	2. Semester 2009	Ausarbeitung Botschaft
Frühling / Sommer 09	Verabschiedung durch Bundesrat / Publikation	Ab 2010	Behandlung im Parlament



Publikation von Projekten im kantonalen Amtsblatt (Art. 97 Abs. 3 LwG)

- Art. 25 Abs. 2 Bst. b SVV: Anpassung
- Begründung der Ausnahmen auf Basis einer kantonalen gesetzlichen Grundlage, nicht auf einer persönlichen Feststellung
- Vorschlag: In den Regierungsratsbeschluss einbauen
- Beispiele: Dacherneuerung auf Alphütten, neue Filtrationsanlage in Reservoir, PWI
- Art. 13 SVV: Keine Ausnahmen; Verfahren wie bei den Bodenverbesserungen (Festlegung ist Sache des Kantons)



Kosten der landwirtschaftlichen Gebäude

Die hohen Kosten sind nach wie vor ein Thema

- Starke Unterschiede nach Regionen
- Vergleich einzelner Bauteile (Grundplatte, Gebäudehülle bedeutend teurer als im umliegenden Ausland)
- Teure Fütterungsverfahren (Heubelüftung und Silage)



Wanderwege

Konfliktlösung auf kantonaler Ebene erreichen

- Spurwege mit Mittelstreifen von mindestens 1 Meter planen
- Bei grösseren Projekten, wie beispielsweise GZ oder umfassenden Wegprojekten im RRB gleichzeitig Wanderwegplan im Perimeter revidieren (Konzentration auf die vielbegangenen, wichtigen Wanderwege)



Revision Wegleitung Rückerstattung

Kleine Revision notwendig aufgrund der Änderungen der SVV und der SBMV

- Verzicht auf Verzinsung bei der Rückzahlung von Investitionshilfen
- Zweckentfremdungsfragen beim Kleingewerbe
- Nichterfüllung von Anforderungen bei ÖQV-Projekten



Verschiedenes

- Umfrage zu Drainagen: Frist bis 19. September 2008
- Formulare: Neue Formulare verwenden
- Kartenausschnitte / Kartengrundlagen
- Spesenansätze: Basis geosuisse / IGS (B/2)

